

Ressort: Politik

Innenstaatssekretär verteidigt Pläne für Ankerzentren

Berlin, 28.05.2018, 05:00 Uhr

GDN - Der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesinnenministerium, Stephan Mayer (CSU), hat die Pläne zur Einrichtung sogenannter Ankerzentren für Flüchtlinge verteidigt. "Anker-Einrichtungen können zu einer weiteren Beschleunigung und Effektivierung der Asylverfahren beitragen", sagte er der "Passauer Neuen Presse" (Montagsausgabe).

Die Kritik an den Plänen von Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU) sei "in keiner Weise nachzuvollziehen". Schließlich müsse es im Sinne aller Beteiligten sein, nicht zuletzt auch der Asylbewerber selbst, möglichst schnell Klarheit und Rechtssicherheit darüber zu erlangen, ob ein Bleiberecht bestehe oder nicht. "Falls das Asylverfahren negativ endet, soll überhaupt keine zentrale Verteilung in die Landkreise oder Städte erfolgen, sondern unmittelbar die Rückführung aus der Anker-Einrichtung entweder in das nach der Dublin-Verordnung zuständige Ersteinreiseland in der EU oder in das Herkunftsland", so Mayer. In vielen Erstaufnahmeeinrichtungen der Länder erfolge bereits heute zu 80 Prozent, was später in den Anker-Einrichtungen vorgesehen sei.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-106781/innenstaatssekretaer-verteidigt-plaene-fuer-ankerzentren.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619